

Teiggi mit genialsten Erfindungen der Menschheit

Jazz und Pizza 2021: Das aussergewöhnlichste Kultur-Format findet wieder in Kriens statt

Vom 29. August bis 26. September werden jeweils um 17 Uhr hochkarätige Künstlerinnen und Künstler aus dem Jazz- und Impro-Bereich spielen. Die Konzerte finden in der Krienser Teiggi.

Kriens Die Teiggi ist eine junge Wohn- und Arbeitssiedlung der Genossenschaft Wohnwerk. Das Publikum hat die Möglichkeit, sich während den Konzerten mit Pizza, Bier oder einer fruchtigen Gazosa zu verköstigen. «Jazz und Pizza» möchte so dem Publikum einen entspannten Wochenklang und einen inspirierenden Wochenbeginn beschreiben. Das Programm soll dem Wunsch nach einer grossen Offenheit in der Interpretation des Begriffs «Jazz» repräsentieren. Das ganze Spektrum von traditionsbewussten bis zu experimentellen For-



Das Quartett Lotus Crash klingt archaisch und überrascht mit einem warmen und ausdrucksstarken Sound.

mationen soll Platz finden. Den Organisatoren ist dabei wichtig, Künstler/-innen einzuladen, die gute Musik machen, den Puls der Zeit erforschen und bereit sind, auf der Suche nach Authentizität, Originalität und Durchschlagskraft Risiken einzugehen. Für die zweite Ausgabe möchten die Macher des sich selbst auferlegten Dogma, nur Duo-Formationen aus der Schweiz einzuladen, lösen. *pd/sk*

Programm

- 29. August, Autochrom (Altsaxophon-, Bass und Schlagzeug)
- 5. September, Chinzilla vs. EmC Splinter (elektronischer Tanz)
- 12. September, Kukuruz Quartett (Easy Listening)
- 19. September, Lotus Crash (Kreativ-Jazz)
- 26. September, Massicot (Gitarren-Musik)

«Un_Bekannte» Porträts von Andri Pol

Andri Pols Porträt-Bilder sind farbig, kühn und oft erfrischend witzig

Andri Pol gehört zu den wichtigsten Fotografen der Schweiz. Für die Ausstellung vom 28. August bis 7. November, die Pol eigens für das Museum im Bellpark Kriens konzipiert, stellt er das Porträt in den Mittelpunkt.

Kriens Das Porträt gehört bis heute zu den bedeutendsten Auftragsfeldern von Pols Fotografie. An dieser Gattung lassen sich die besondere Kreativität, die Neuausrichtung der Arbeitsweise und die Lust der Bildgestaltung modellhaft darlegen. Pol ist ein Meister der Interaktion, der nie die korrekte Pose sucht, sondern vielmehr seine Bilder situativ und prozesshaft entwickelt. Seine Porträts sind stets mit dem Prozess einer Begegnung verbunden. Unvergessen sind seine Bilder aus der Ko-



Von Andri Pol porträtiert: Besucherin im Café Sprüngli in Zürich. *Andri Pol*

lumne «Ein Tage im Leben von ...», die Bilder der Schweizer Prominenz, die er im Auftrag der Schweizer Nationalbibliothek fotografiert hat. Andri Pol, geboren 1961, arbeitet seit 1989 als freier Fotograf. Ausgebildet an der Schule für Gestaltung in Luzern bezeichnet er sich im Bereich der Fotografie als Autodidakt. Er vertiefte seine Kenntnisse im Bereich der Fotografie an dem Royal Collage of Art, Departement Photography, in London (1992-1993). Pol war Fotograf und Bildredaktor für GEO Schweiz (2001-2016). Er arbeitete ausserdem als redaktioneller Mitarbeiter für «Das Magazin» (2001-2002) und für das UBS Magazine (2000-2002). Seine Bilder wurden veröffentlicht im Stern, Zeit Magazin, SZ Magazin und Neon. Pol wurde als «Photographer of the Year 2017» ausgezeichnet. *pd/sk*

Farbe und Licht stets gewandelt

Feinfühlig und fragile Kunst: Giacomo Santiago Rogados

Der Luzerner Giacomo Santiago Rogado zeigt bis am 3. Oktober in der Kunsthalle Luzern in der Ausstellung «constant change» eine Auswahl an Malereien sowie eine raumspezifische Installation mit Bezug auf die Architektur.



In Emmenbrücke aufgewachsen: Giacomo Santiago Rogado. *Amanda Haas*

Luzern Giacomo Santiago Rogado experimentiert stets mit neuen Techniken – Farbbädern, Schablonen, chemischen Stoffen – und erzeugt imposante Effekte zwischen Sein und Schein. Mit dem programmatischen Fokus «total-lokal» auf die Zentralschweiz rücken auch Kunstschaffende in das Blickfeld, die ihre künstlerische Karriere von hier aus gestartet haben. Dazu zählt der in Emmenbrücke aufgewachsene Künstler Giacomo Santiago Rogado, der nach der Ausbildung an

der damaligen Schule für Gestaltung in Luzern seinen Wirkungskreis nach Berlin verlegt hat. Mit seiner einprägsamen und innovativen Art der Malerei hat er früh nationale und mittlerweile auch internationale Bekanntheit erlangt und erhielt bereits einige Möglichkeiten, seine Werke im institutionellen Rahmen zu präsentieren. *pd/sk*

BUCHTIPP

Es ist der Zauber, der Reichtum an Gegensätzen und damit die Einmaligkeit der Landschaften im Kerngebiet des UNESCO-Welterbes Swiss Alps Jungfrau-Aletsch, die dazu führten, dass dieses Gebiet um die Berner Hochalpen und deren südlichen Ausläufer in die stolze Liste der einzigartigen Naturlandschaften dieses Planeten führten. Das Haslital, das Lötschental, das Kandertal, das Aletschgebiet, die Jungfrau-Region und die Südhänge des Lötschbergs mit ihren hochalpinen Talschaften bilden ein Mosaik an Kontrasten, landschaftlichen und ökologischen Kostbarkeiten, das an Einzigartigkeit und Schönheit kaum zu überbieten ist. Von den tief eingeschnittenen, wie von gewaltigen Bulldozern ausgehobenen Tälern wie dem Lauterbrunnental über die granitene Wände des Haslital mit der Grimselwelt als Abschluss finden sich hier auf engstem Raum überwältigende landschaftliche Schönheit und einmalige Tier- und Pflanzenwelten. Es ist nicht die flüchtige Betrachtung eines einzigen spektakulären Naturphänomens wie es vielleicht die imposantesten Wasserfälle der Erde oder die ausgedehntesten Wüstenlandschaften darstellen, die den Reiz des UNESCO-Welterbes Swiss Alps



UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau Aletsch: Ein Buch von Raphael Schmid und Luzius Theler.

Jungfrau-Aletsch ausmachen, sondern eine verblüffende Vielfalt auf engstem Raum auf verschiedenen Höhenstufen. Sie verdichten die einmalige Landschaft mit ihrer Flora und Fauna zu einem eigentlichen Sanktuarium, einem Heiligtum, das es zu erfahren und zu bewahren gilt – über die Zeitläufe und über die Generationen hinweg. Das ist der Sinn und der Geist, in dem dieser Bildband entstanden ist. Raphael Schmid hat wandernd und fotografierend über Jahre hinweg die einzigartigsten Flecken inmitten des Welterbes in Fotos festgehalten. Daraus sind eindrucksvolle Bilddokumente entstanden. Sie feiern nicht einzig die Grossartigkeit dieser Landschaft, sondern

nehmen auch die kleine Einzelheit am Wegrand wahr. Luzius Theler, der in den Bergen und Wäldern der Südhänge des Lötschbergs zu Hause ist, hat dazu Worte gefunden, die von einer tiefen und leidenschaftlichen Liebe zu diesen Landschaften zeugen. Theler arbeitete während mehr als 40 Jahren beim Walliser Boten, davon 24 Jahre als stellvertretender Chefredaktor. Daneben schrieb er regelmässig für nationale Publikationen. Während 16 Jahren war er neben seiner Tätigkeit beim Walliser Boten Walliser Korrespondent der Neuen Zürcher Zeitung.

Verlosung

Wir verlosen einmal das vorgestellte Buch «Seele des Welterbes» von Raphael Schmid und Luzius Theler. An der Verlosung teilnehmen können Sie mit dem Betreff «Seele des Welterbes» via E-Mail an gewinn@luzerner-rundschau.ch. Geben Sie hierbei bitte Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Adresse an. Sie können auch via Postkarte an der Verlosung teilnehmen: Luzerner Rundschau, Seele des Welterbes, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern. Teilnahmechluss ist Mittwoch, der 1. September 2021. Viel Glück!

ANZEIGE

BLACHO-TEX AG

Vorstadt 6 - 5607 Häggingen AG



Zeltvermietung / Zeltverkauf Blachen-Verdecke für Lieferwagen und Anhänger



Blachen nach Mass: Bootsblachen, Schwimmbad-Abdeckungen, Pavillondächer



Blachen-Schutzhüllen und Abdeckungen aller Art nach Mass



Blachen-Verkleidungen, Seitenwände und Blachenvorhänge mit Vorhangzubehör

www.blacho-tex.ch
Tel. 056 624 15 55